



## ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT Großensee

Protokoll zum Ortsrundgang  
27. April 2024

# Was finden Sie hier?

- Nachfolgend finden Sie das Ergebnisprotokoll zum Ortsrundgang am 27. April 2024. Der öffentliche Auftakt zum Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde Großensee begann mit einem Ortsrundgang durch die Gemeinde an dem ca. 70 Personen teilgenommen haben. Die Einwohner:Innen zusammen mit der Gemeindevertretung und den Experten der cima haben sich über Stärken, Schwächen und Ideen in und für Großensee ausgetauscht. Der Rundgang endete im Dörphus um 12:00 Uhr mit einem zusammenfassenden Workshop, an dem ca. 40 Personen teilgenommen haben.
- Zu beachten ist, dass es sich bei diesem Protokoll noch nicht um die finalen Inhalte des Konzeptes handelt, sondern zunächst um eine Bestandsaufnahme und Ideenfindung aus Sicht der Teilnehmenden. Die Bestandsaufnahme stellt eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.
- Über die Projekthomepage <https://www.grossensee-mitgestalten.de> können Sie sich über den Prozess und die weiteren Schritte informieren.
- Wir bedanken uns auch im Namen des Bürgermeisters und der Lenkungsgruppe für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und die Wahrnehmung der Möglichkeit, sich aktiv in die Gemeindeentwicklung einzubringen und hoffen Sie auch bei den kommenden Beteiligungsschritten begrüßen zu dürfen.



# Wohnen & räumliche Entwicklung

## Schwächen

- Hoher Wohnflächenverbrauch. Wenige Personen leben auf viel Fläche.

## Stärken

- Attraktive „Schlafstadt“ mit vielen guten Freizeitangeboten.

## Ideen

- Neu Wohnkonzepte: Betreutes Wohnen, mehr Generationenwohnen, Jung + Alt wohnen zusammen
- Dezentales und ortsangemessenes Wachstum
- Grundstücke für Familien aus dem Ort und für Wiederkehrer

## Hinweise

- Es sind drei Flächen für mögliche Wohngebiete bei der Landesplanung angemeldet, sie sollen aber sukzessive und nach Bedarf entwickelt werden.

## Stärken

- Kita zentral im Dorf gelegen
- Neue Gastronomie am Sportplatz
- Bogensport als neues Angebot vom Sportverein
- Sportveranstaltungen wie ein Radrennen das jährlich organisiert wird
- Schöner Spielplatz bei der Kita, mit Angeboten für jedes Alter
- Notfallpunkt am zukünftigen Feuerwehrgerätehaus

## Schwächen

- Versprochene Bänke am Dorfteich nicht umgesetzt
- Konflikte bei der Parksituation am Sportplatz
- Keinen Hausärztin im Ort
- Snackautomat an der Kita mit unpassendem Angebot (u.a. Energydrinks)

## Ideen

### Ortsgestaltung

- Weihnachtsbaum
- Gestaltung der Ortsdurchfahrt von öffentlicher und privater Seite, beispielweise durch das Bepflanzen von Verkehrsinseln und die Gestaltung von Carports.
- Pflege des Außenbereichs beim Restaurants Piccolino sollte verbessert werden.

### Öffentlicher Raum

- Hundespielfläche, um andere Freiräume zu entlasten und Konflikte zu vermeiden.
- Bürgerpark im Bereich des Spielplatzes. Schach, Sportgeräte, Rundgang um den See, Verbindung zwischen dem „alten“ und „neuen“ Dorf. Bach und Teiche integrieren (Belange der Biotopverbundachse beachten!)
- Mehr Bänke im Dorf beispielweise an der Milchstraße
- Zweites Eingangstor am Spielplatz, um Zugang vom Parkplatz zu erleichtern
- Konzept mit Trittau für einen Seerundweg bspw. mit Schildern, Bänken, Naturerlebnisstationen, Barfußpfad, Sportgeräten...

## Ideen

### Sport

- Sportlerheim und Angebote sichtbarer machen. Vor allem an der Hamburger Straße für Besucher/Radfahrende
- Neue Sporthalle für den Sportverein, die auch für andere Veranstaltungen nutzbar ist
- Erneuerung der Flutlichtanlage für den Sportplatz
- mehr Angebote für junge Menschen am Freibad
  - Volleyballfeld herrichten, Badeinsel, Rutsche, Spielplatz...
- Kostenloser oder vergünstigter Eintritt ins Freibad für Einwohnende Großensees
- Zweiter Eingang zum Freibad
- Neuer Bolzplatz gut erreichbar und sichere Lage

### Neues Dorfhaus

- Platz für den Wochenmarkt
- Treffpunkt
- Geräte für Sport

### Weitere Ideen

- Tauschgruppe Großensee, digital oder physisch
- Kulturangebote ausbauen (Vergleichsbeispiel: Wassermühle Trittau)
- Zusätzliche Nutzungen für das Strandhaus finden
- Bücherschrank
- Aussichtsturm am See wieder aufbauen
- Packstation (Hinweis: konkreter Standort bereits in der Diskussion)
- Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde. Prüfung von Nahversorgungskonzepten wie bspw. Tante Enso
  - Genossenschaftlich geführter Einzelhandel

## Hinweise

- Das neue Feuerwehr Gerätehaus mit Platz für drei Einsatzfahrzeuge befindet sich momentan am Sportplatz im Bau.

## Stärken

- Wanderwege um den See

## Schwächen

- Hundekotbeutel im Wald

## Ideen

- Regelungen bezüglich versiegelter Grundstücke (Steingärten etc.)

## Stärken

- Theoretisch gute Busanbindung nach Fahrplan

## Schwächen

- Öffentliche Parkplätze werden von Privaten Dauerparkern genutzt.  
→ auch zum Abstellen von Boten
- Beeinträchtigter Zugang zu Grundstücken durch Falschparker von außerhalb.
- Schlechter Zustand der Beschilderung der Wanderwege; fehlende Beschilderung innerorts.
- Unzuverlässige ÖPNV-Anbindung mit vielen Ausfällen
- Zu enge Bürgersteige führen zu Konflikten zwischen Fahrradfahrenden und Laufenden.
- Unzureichende Beleuchtung und schlechter Zustand auf der Straße Brookwisch
- Schlecht einsehbarer Zebrastreifen auf der Trittau Straßen im alten Dorfkern
- Mangelnde Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: bspw. Verbindungsweg Petersweg.
- Busverbindung am Freibad nur in Richtung Trittau (Rückweg fehlt)
- Keine direkte Verbindung nach Ahrensburg



## Ideen

- Bike- und Carsharing Angebote schaffen (auch Lastenrad)
- Mitfahrbank
- E-Ladestationen für PKW und Fahrräder → an Bushaltestellen, am Freibad
- Parkleitsystem am Freibad
- Parkraumkonzept für die gesamte Gemeinde
- Neue Beschilderung für Reit-/Wanderwege
- Busverkehr aus Fritz-Berodt-Straße rausnehmen und Kreisverkehr an der Kreuzung Trittauener Straße/ Hamburger Straße einrichten.
- Fritz-Berodt Straße als Anliegerstraße ausweisen
- Busanbindung an die U-Bahnlinie U1 in Großhansdorf
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen bei Neugestaltung der Durchgangsstraßen
- Shares Space am neuen Dorfhaus
- Fahrradwege mit in die Neugestaltung einbinden.
- Kopfsteinpflaster Straßen im Dorfkern barrierefrei gestalten. Beispielsweise mit einem asphaltierten Streifen an der Seite.

## Hinweise

- Die Erstellung eines Parkraumkonzeptes in Anschluss an das OEK befindet sich in der Diskussion
- Die Fläche hinter der Bushaltestelle Großensee an der Hamburger Straße gehört der Telekom. Eine Verfügbarkeit ist gegeben und könnte ein wichtiger Baustein zur Errichtung eines Kreisverkehrs werden.

 Stärken

 Schwächen

 Ideen

## Hinweise

- Es sind keine größeren Gewerbeflächenentwicklungen in der Gemeinde geplant. Die Gemeinde versucht jedoch ausreichend Flächen bereits zu halten, um ortsansässigen Unternehmen eine Erweiterungsmöglichkeit bieten zu können (Eigenentwicklung).
- Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) des Landes Schleswig-Holstein regelt in § 7 die Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung. Demgemäß sind alle Ober- und Mittelzentren, Unterzentren mit Teilfunktion von Mittelzentren sowie Unterzentren und Stadtrandkerne 1. Ordnung zur Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplans verpflichtet. Die Gemeinde Großensee gehört nicht zu diesen Gemeinden, wird sich aber dem Thema ein Fachkonzept außerhalb des OEKs bis zum Jahr 2028 annehmen. Aufgrund der weitläufigen Siedlungsstruktur und den zahlreichen Einfamilienhäusern, sollten die Potenziale zentraler Lösungen nicht überschätzt werden.

# Impressionen von dem Ortrundgang

CIMA.



# Ihre Ansprechpersonen

## Martin Hellriegel

Projektleiter

Dipl.-Ing., Stadtplaner AKNW

hellriegel@cima.de

+49 (0) 451 389 68 20



## Manuel Kienzler

Berater

M. Sc. Stadtplanung

kienzler@cima.de

+49 (0) 451 389 68 33



**cima.**

